

Teilnehmen können  
alle Interessierten

## Informationen „Pflegekurs“

**Kursbeginn** 2. September 2017  
**Kursort** Marktoase, Gemüsemarkt 8, 36037 Fulda  
**Kursdauer** 6 Wochen in 12 Einheiten  
**Zeit** 2-mal wöchentlich  
mittwochs 18 bis 20 Uhr, samstags 10 bis 12 Uhr  
**Kosten** keine Teilnehmergebühr, Übernahme der Kosten  
durch die Krankenkassen  
**Mindestteilnehmer** 12 Personen  
**Anmeldung** bitte telefonisch unter 0661-63042 von 8-16 Uhr  
bis spätestens 11. August 2017  
**Ansprechpartner** Michael Bittorf, stellv. Pflegedienstleiter  
Pflegerberater, Gruppenleiter, Kursleiter



Michael Bittorf

Stand: 03/17 | Änderungen und Irrtümer vorbehalten.  
© www.loftagentur.de | Papier: 100 % aus Altpapier | Druck: CO<sub>2</sub>-neutral

### Diakoniestation Fulda-Petersberg-Künzell

Am Rosengarten 20, 36037 Fulda | Telefon: 06 61 / 63 042 | E-Mail: [pfllege@diakonie-fulda.de](mailto:pfllege@diakonie-fulda.de)  
[www.diakonie-fulda.de](http://www.diakonie-fulda.de)

**Diakonie**   
**Fulda**

*FREUDE AM LEBEN!*



## Pflegekurs

für pflegende Angehörige  
und Interessierte

Ambulanter  
Pflegedienst  
**Diakoniestation**  
Fulda-Petersberg-Künzell

Information  
Pflegekurs

## Den Pflegealltag meistern

Wer sich dafür entschieden hat, einen lieben Menschen zu pflegen, möchte für ihn da sein und ihn gut versorgen. Die Pflegenden stehen aber auch vor einer großen Herausforderung.

Um Sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen, bieten wir Ihnen einen Pflegekurs an.

Der Pflegekurs vermittelt das notwendige Grundwissen und die richtigen Handgriffe, um den Anforderungen des Pflegealltags besser gewachsen zu sein.

Teilnehmen können pflegende Angehörige und Menschen, die sich dafür interessieren oder sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten.



## Pflegekurs

### Inhalte und Einheiten

- Pflegeversicherung, Pflegegrade, Ansprüche
- Hilfe bei der Körperpflege
- Mobilisierung- und Lagerungsmethoden
- Rückenschonendes Heben und Tragen
- Pflege bei Demenz
- Ernährung
- Ausscheidungen
- Medikamente (Verabreichung, Schluckstörung)
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung
- Vorbeugung (z.B. Dekubitus-Prophylaxe, Thrombose, Sturz)
- Selbstpflege und Entlastungsangebote kennenlernen